

## Kreissparkasse Düsseldorf ist ab sofort klimaneutral

**Die Kreissparkasse Düsseldorf ist seit Anfang März klimaneutral – und damit eine der ersten Sparkassen bundesweit. Durch die Kooperation mit dem Klimaschutzexperten ClimatePartner kann sie ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen über die Unterstützung von zertifizierten Klimaschutzprojekten ausgleichen. Neben der Kompensation ist es natürlich das Ziel der Kreissparkasse, die noch unvermeidbaren Treibhausgasemissionen stetig weiter zu reduzieren und durch nachhaltiges Wirtschaften auch direkt einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz zu leisten.**

Bis heute haben sich 184 Institute der Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften angeschlossen. Ziel der Vereinbarung, zu deren Erstunterzeichnern auch die Kreissparkasse Düsseldorf gehört, ist das Erreichen der Klimaneutralität bis zum Jahr 2035. „Das war zwar ein erster, wichtiger und richtiger Schritt, der uns allerdings noch nicht weit genug ging“, sagt **Christoph Wintgen**, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse, denn: „Der Schutz unseres Klimas ist vielleicht DAS wichtigste Thema der heutigen Zeit.“ Also habe man pragmatisch „zunächst die Hausaufgaben gemacht, wo welche Emissionen bei uns entstehen“, so Wintgen: Mit einem externen Partner haben wir zunächst unter anderem den Verbrauch von Strom, Gas, Öl, Wasser und Papier analysiert und erhoben, wie viel Abfall produziert wurde und wie viele Kilometer für dienstliche Fahrten pro Jahr zurückgelegt werden. „Aus diesen Kennzahlen konnten wir ermitteln, wie hoch unsere Treibhausgasemissionen sind“, berichtet Wintgens Vorstandskollege, **Prof. Dr. Svend Reuse**: „Für das Jahr 2019 sind dies etwa 3.000 Tonnen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).“

„Measure, reduce, offset – berechnen, reduzieren, ausgleichen – das sind die drei essenziellen Schritte im Klimaschutz. So fordern es auch die UN von Unternehmen und privaten Akteuren, damit das Ziel aus dem Pariser Abkommen erreichbar wird: Die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen.“

In dem Münchener Klimaschutzexperten ClimatePartner hat die Kreissparkasse einen kompetenten Partner gefunden, um die verursachten Treibhausgasemissionen transparent und nachvollziehbar auszugleichen. „Dies geschieht durch die Unterstützung eines nach höchsten Standards zertifizierten Klimaschutzprojektes – konkret beteiligen wir uns am Schutz des Waldes im brasilianischen Portel, da der brasilianische Regenwald einen unmittelbaren Einfluss auf unser Klima hat.“ Dieses Engagement sei aber nur ein erster Schritt für den Kreissparkassenvorstand: „Langfristig wollen wir unsere Emissionen noch weiter senken, damit wir auch bei uns vor Ort eine spürbare Entlastung erreichen“, berichtet Reuse.

Was bleibt, sei, Emissionen wo möglich zu vermeiden und weiter zu reduzieren. „Diese Aufgabe wird uns in den nächsten Jahren weiter begleiten“, sagt Christoph Wintgen. „Es gibt immer noch Verbesserungen oder neue Stell-schrauben, die uns helfen, Ressourcen einzusparen und somit Treibhausgase

zu vermeiden. So werden unsere heute noch unvermeidbaren Emissionen von Jahr zu Jahr geringer.“



Bildunterzeile: „Ab sofort ist unsere Kreissparkasse klimaneutral“, freuen sich Christoph Wintgen, Vorstandsvorsitzender, und sein Vorstandskollege, Prof. Dr. Svend Reuse.

Hier geht es direkt zum Projekt (verlinktes Logo)



**Klimaneutral**  
Unternehmen

[ClimatePartner.com/15862-2102-1001](https://ClimatePartner.com/15862-2102-1001)